



„Zwei R Software“ die Softwarelösungen für die Rohstoff-, Recycling- und Abfallwirtschaft

Die elektronische Nachweisführung im Zusammenspiel mit der operativen Abfallwirtschaft und der betrieblichen EDV

IHK Südthüringen/ Suhl am 26.08.08

Dipl.-Ing. Stephan Pawlytsch

zwei R software GmbH – Pawlytsch – 2008 – www.2rsoftware.de / Folie Nr. 1



zwei R software



Kompetenz der „zwei R software“

- **Software für die Rohstoff-, Recycling- und Abfallwirtschaft**
- **Branchen-Spezialisierung / Prozess Know-how**
- **mehr als 15 Jahre Erfahrung**
- **mehr als 150 Kunden (Konzerne, Einzelunternehmen)**
- **unterschiedlichste Bereiche der Abfallwirtschaft**

zwei R software GmbH – Pawlytsch – 2008 – www.2rsoftware.de / Folie Nr. 2





**Die Softwarelösung der zwei R software ist:
SES-DAVID:**

- Komplettsystem für Unternehmen der Rohstoff-, Recycling- und Abfallwirtschaft
- durchgängige Lösung
- „vom Interessenten bis zur FiBu“
- Optimierung der Prozesse

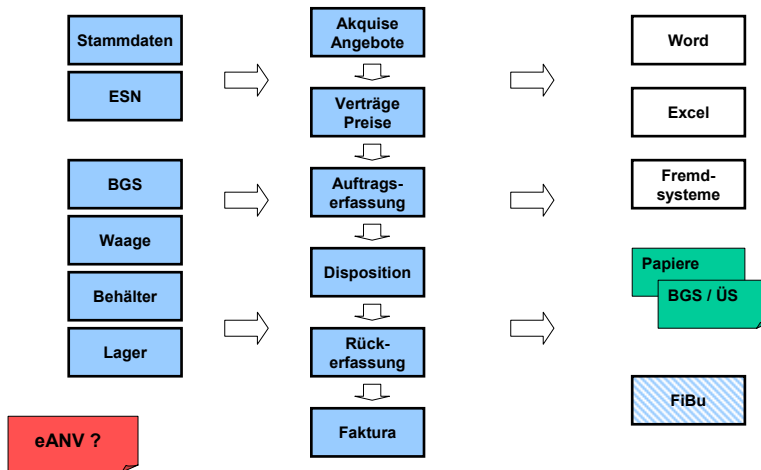
SES-DAVID Ziele



- Durchgängige, transparente Prozesse
- Verringerung des Arbeitsaufwandes
- Integration der Anforderungen aus KrWAbfG in den Prozess
- Reduzierung von Fehlerquellen
- Einfache, aussagekräftige Auswertungen und Statistiken

„Vermeidung von überflüssiger Arbeit“

SES-DAVID Module



Ausgangssituation

- **„Elektronische Nachweisführung“
aber in vielen Unternehmen sieht oft so aus:**

- verschiedenste Systeme am Kernprozess beteiligt
- vielfache Erfassung der selben Daten
- Word (Angebote), Excel (Statistik)
- Auftragsabwicklung, Faktura (Branche / Standard)
- besondere Formular-Software (Nachweise) ...

- **Jetzt wird ein weiteres System hinzukommen,
dem eANV**

Möglichkeiten eANV



Es gibt verschiedene Möglichkeiten und Strategien, das Thema aus der Sicht der **Anwender umzusetzen:**

- Nutzung des Länderportals ohne Anbindung (Anzahl BGS)
- individuelle Unternehmenslösung
- Softwareanbieter entwickelt eine eigene Lösung
- Feste Integration eines Anbieters einer eANV-Lösung
- Neutrale Implementierung mit „Connectoren“ zu diversen eANV-Providern und –Lösungen
- eANV-Lösung abhängig von Kosten und Anforderungen

Die Auswahl



heute kann man die Möglichkeiten in folgende Grundverfahren aufteilen:

- die Nutzung über **Internet / Portal** ohne Bezug zur eigenen Software,
- die Nutzung über einen externen zentralen oder regionalen Server mittels einem sog. **Provider**,
- die Nutzung durch eine **integrierte Gesamtlösung** mittels direkter Einbindung der eigenen genutzten Software vor Ort.

Immer gilt: die eigene genutzte Software vor Ort ist mit einer gesonderten Lösung zu verbinden.



Die aktuellen unterschiedlichen Produkte die eine Nutzung des eANV ermöglichen sind:

- Modawi (Consist-ITU-System GmbH)
- BIFA (eBegleitschein Bayern)
- ZEDAL (Abfallmanagement AG)
- eANV-Portal (FuM GmbH)
- NSUITE (Wandrei GmbH)
- Länder-eANV (Teil des ZKS)
- Lösungen der Entsorgungswirtschaft



Die Auswahl des Verfahrens muss durch jedes Unternehmen individuell entschieden werden. Verschiedene Kriterien spielen eine Rolle:

- Anzahl Dokumente / Kosten
- Führen des Registers / Ort der Datenhaltung
- Weitere Dokumente austauschen
- Lokale Einflüsse
- Möglichkeiten ihrer genutzten **Anwendungssoftware**



Nutzer I:

- Gelegentliche Nutzung des Systems, geringe Anzahl von Begleitscheinen und Entsorgungsnachweisen
- Für das Ausfüllen der elektronischen Formulare ist eine manuelle Eingabe ohne große Unterstützung akzeptabel und ausreichend

Nutzer II:

- EDV-System vorhanden, Dienstleister ist bereits im Hause, automatisierte Prozesse
- Besonderer Komfort beim Ausfüllen der elektronischen Formulare ist erwünscht
- Eine Anbindung an die bestehende Basissoftware ist erwünscht aber muss nicht vor Ort sein

Nutzer III:

- Größeres Unternehmen, komplexe vollautomatisierte Prozesse vorhanden
- Sehr viele Transaktionen
- Nutzung der am Markt verfügbaren Software und/oder Plattformen ist zu teuer oder deckt nicht alle Anforderungen ab
- Daten müssen im Unternehmen bleiben



Entscheidungshilfe zur Art und Weise der Teilnahme am elektronischen Nachweisverfahren

	Portal Internet	Provider / externer Server	Integrierte Gesamt-lösung im eigenen Haus
I	x	(x)	(x)
II	(x)	x	x
III	(x)	(x)	x



Zur Teilnahme am elektronischen Nachweisverfahren und somit zur Kommunikation mit dem ZKS und den virtuellen Poststellen (VPS) benötigt jeder abfallrechtliche Beteiligte eine geeignete Softwareunterstützung

Basis hierfür ist die Umsetzung:

- der genau festgelegten XML - Schnittstellenbeschreibung (vom BMU veröffentlicht),
- der OSCI Protokolle zur Kommunikation mit dem VPS,
- der qualifizierte elektronische Signatur als XML-Signatur und mit Layertechnik.

Erfahrung der 2R



Zedal

- Deponie Infraserb Knapsack (in 2001)
- Fuhse Transport GmbH, Hamburg (2006)
18 Zwischenlager (Tanklager) in 5 Bundesländern Zedal: SBB, NGS, HH

Modawi

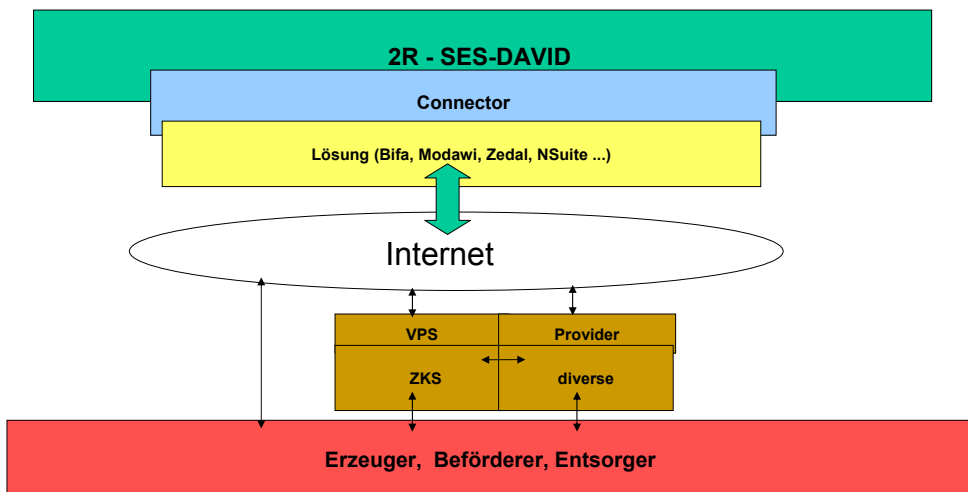
- Entsorgungsanlage in Hamburg (Mitte 07)

eANV und SES-DAVID

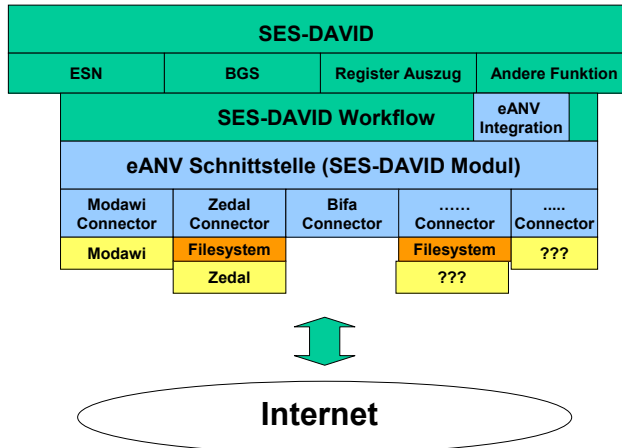
- festgelegte Datenübermittlung = neutrale Implementierung
- „Connectoren“ zu allen eANV-Providern und -Lösungen
- aktuell als Standard zu Bifa und Modawi, aber auch die Verfahren anderen können verbunden werden
- Integration in den Prozess der Auftragsabwicklung
- Automatische Verarbeitung des Register und der Signatur

**Das heißt für den Anwender Flexibilität,
Zukunftssicherheit
und das Beste**
man merkt als Nutzer von 2R-Software fast nichts davon

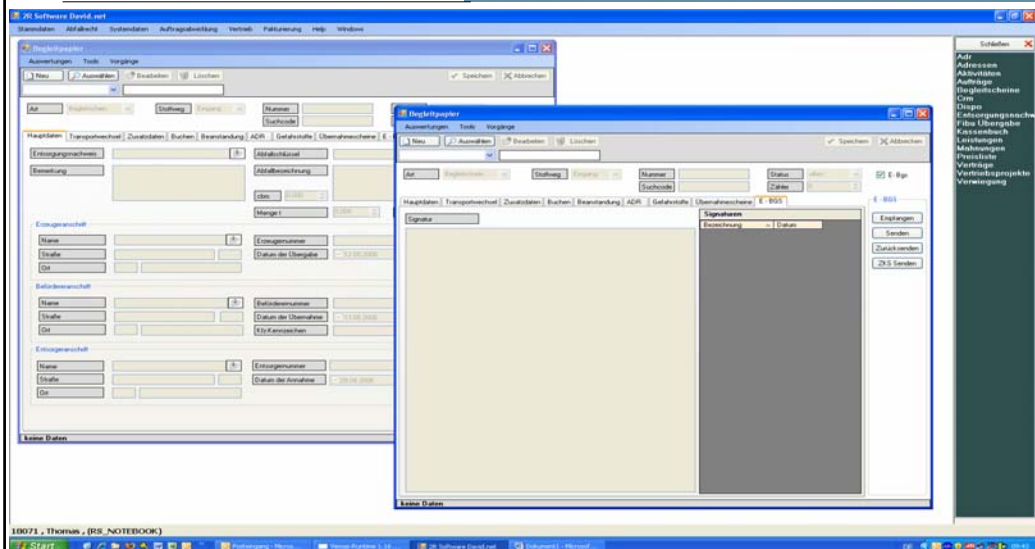
SES-DAVID und eANV



SES-DAVID und eANV



Beispiel



Was ist jetzt zu tun ?



- Für die elektronische Form die Prozesse überprüfen
- Unterschriftenregelung neu definieren
- Registerpflichten überprüfen
- Eigene Anforderungen definieren
- Bestehende Softwarelösung überprüfen
- Kostenplanung für die nächsten 2-3 Jahre erarbeiten
- Gespräche mit den Beteiligten führen

rechtliche Fragen



- die elektronische Übermittlung von Entsorgungsnachweisen und Begleitscheinen sicherstellen (Andienung beachten),
- man muss mit der ZKS kommunizieren können (beachte: Protokoll – OSCI / Schnittstellen – XML / Signatur – qualifiziert),
- die elektronische Erreichbarkeit sicherstellen,
- die definierten Archivierungen einhalten (beim elektronischen Register),
- den Datenschutz beachten.

wirtschaftliche Fragen



- **Betriebs- und Investitionskosten sind so gering wie möglich zu halten / Budgetplan ist zu erarbeiten,**
- **die Mehrfacheingabe von Daten ist auszuschließen,**
- **mit der vorhandenen Software sollte die Entscheidung kompatibel sein,**
- **sollte für nicht gefährliche Abfälle ausbaufähig sein,**
- **die Erzeugung von Quittungsbelegen sollte einfach umsetzbar sein,**
- **Plausibilitätsprüfungen sollten ermöglicht werden,**

technische Fragen



- **Die Kommunikation mit anderen Systemen der Entsorgungskette und der ZKS ist sicherzustellen,**
- **die Peripheriegeräte sollten vorgesehen werden (Kartenlesegerät, PDA),**
- **die Signaturprüfung ist zu ermöglichen,**
- **die Datensicherung (Archivierung, Register) ist einzuplanen**
- **Datenschutz und Verschlüsselung ist zu beachten**
- **Schnittstellen zu vorhandenen Systeme ist bereitzustellen (Buchhaltung, Disposition,..)**

aktuelle Umsetzung



- **die derzeitigen Geschäftsprozesse durchleuchten,**
- **das Verfahren für die eANV Nutzung bewerten und auswählen,**
- **die Arbeitsplätze bzw. Organisationspunkte festlegen, wo eine qualifizierte elektronische Signatur notwendig und sinnvoll ist,**
- **die Unterschriftenregelungen und Befugnisse anpassen (dabei den Betriebsrat nicht vergessen),**
- **die festgelegten Mitarbeiter mit der elektronischen Signatur ausstatten**

aktuelle Umsetzung



- **die Systemauswahl durchführen, die genutzte Softwareüberprüfen, neue Softwarelösungen für eine integrierte Gesamtlösung ansehen,**
- **die Implementierung des neuen Systems planen,**
- **die Mitarbeiter und Anwender vorbereiten und schulen,**
- **frühzeitig das Verfahren mit der ZKS (z.B. der Mini-ZKS) erproben,**
- **den Budgetplan bzw. die Investitionsvorlagen bis 2010 ausarbeiten**

Zusammenfassung



- Prozesse prüfen
- Anforderungen definieren
- Softwarelösung überprüfen
- Kostenplanung erstellen
- Strategie definieren
- Vorbereitungen treffen
- Zeitplan erstellen

Kontakt



Stephan Pawlytsch

zwei R software GmbH
Erftstadt (Köln)
Klosengartenstraße 31

Tel. : 0 22 35 / 98 62 3
Mobil: 0172 / 28 755 03
stepaw@t-online.de
info@2rsoftware.de
www.2rsoftware.de

**Danke
für Ihr
Interesse**